

# Links.Blick.

Die linke Zeitung für Cottbus und Spree-Neiße

www.dielinke-lausitz.de

Jahrgang 2023/08.05. Ausgabe 09

## Das ist meine politische Heimat!

### Interview mit Christopher Neumann, Kreisvorsitzender Lausitz und stellvertretender Landesvorsitzender Brandenburg



**Auf dem Landesparteitag vor zwei Wochen wurdest du zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Dazu herzlichen Glückwunsch – aber gehst du uns jetzt als Kreisvorsitzender verloren?**

Klares Nein. Nach dem für uns desaströsen Ergebnis der Bundestagswahl 2021 war uns allen klar: Die nächsten Jahre müssen wir DIE LINKE wieder zu einer glaubwürdigen politischen Kraft formen, die für die Menschen eintritt, die keine eigene Lobby haben. Wenn wir die Partei der sozialen Gerechtigkeit sind, dann können wir das nur in Geschlossenheit sein. Zerstrittenen Parteien glaubt man nicht.

Ob uns das gelingt, wird bei den Wahlen 2024 und zur nächsten Bundestagswahl 2025 „abgerechnet“. Für diesen Zeitraum wollte ich Verantwortung für unseren Kreisverband übernehmen und daran hat sich nichts geändert. Was danach kommt werden wir sehen – mein Tätigkeitsschwerpunkt bleibt die Lausitz.

**Warum dann diese Doppel-funktion?**

Weil wir die offenkundigen Probleme unserer Partei

nicht allein in einem Kreisverband lösen können. Vielmehr sind die Mitglieder vor Ort oftmals die Leidtragenden, wenn auf höheren Ebenen innerparteilicher Streit in aller Öffentlichkeit ausgetragen wird. Auch unser Landesverband ist in den vergangenen Monaten leider nicht von dieser desaströsen Form der Selbstbeschäftigung verschont geblieben. Das muss aufhören. DIE LINKE muss wieder dadurch auffallen, dass sie Vorschläge für eine bessere, gerechtere Politik macht. Und wenn ich dazu etwas beitragen kann, dann mache ich das. Schließlich ist das auch meine politische Heimat und die gebe ich nicht einfach auf.

**Bist du mit den Ergebnissen des Kreisparteitages zufrieden?**

Ich denke, das war eine gute Veranstaltung. Einerseits war deutlich zu spüren, dass niemand aus der Lausitzer LINKEN ein Interesse an Spaltung hat sondern dass wir alle an einem Strang ziehen. Dieses Gefühl der Geschlossenheit brauchen wir.

Entsprechend groß war auch das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl des neuen Kreisvorstandes. Dafür danke ich den Genossinnen und Genossen herzlich. Andererseits haben wir die ersten Inhalte für unsere Kommunalwahlprogramme entwickelt. Dabei sind viele gute Ideen zusammengekommen, für deren Umsetzung wir im kommenden Jahr gemeinsam kämpfen werden.

**Welche Schwerpunkte siehst du für die Arbeit des neuen Kreisvorstandes in den kommenden zwei Jahren?**

Wir kommen jetzt wieder in eine Zeit vieler Wahlkämpfe. Diese sind kein Selbstzweck. Diese sind kein Selbstzweck. Hier müssen wir deutlich machen: Wer eine gerechtere Gesellschaft will, der muss DIE LINKE wählen. Andere Parteien kümmern sich nicht darum. Das spüren die Leute jeden Tag in ihren Portemonnaies. Dafür wollen mit den Menschen in unserer Region ins Gespräch kommen – nicht erst in den heißen Wahlkampfphasen sondern ab sofort.



Willkommen im Team! Gratulation von den Brandenburger Landsvorsitzenden Sebastian Walter und Katharina Slanina an ihren neuen Stellvertreter zur Wahl am 22. April beim 8. Landesparteitag in Ludwigsfelde

S.2 Kreisparteitag und 1. Aktivenkonferenz

S.3 1. Regionalkonferenz Eindrücke aus Schkeuditz bei Leipzig



*Neulich auf dem Landesparteitag in Ludwigsfelde wurde ich gleich zwei Mal unabhängig voneinander darauf angesprochen, dass in der Lausitz doch eine Menge los sei. Und auf unserem eigenen Kreisparteitag am Samstag tauschten wir uns über eine Menge erfolgreiche Veranstaltungen, Infostände, Aktionen und politische Ergebnisse aus Cottbus, Forst, Guben, Spremberg... aus.*

*Auch wenn die medialen Debatten leider regelmäßig über die Spaltung schreiben, habe ich persönlich dazu konträr den Eindruck, dass die Genoss:innen sich an allen möglichen Stellen für die Menschen einsetzen und in den Parlamenten für klare politische Ziele, ob Bildung, Gesundheit, soziale Gerechtigkeit, Teilhabe usw., kämpfen.*

*Sie sind engagiert und oft in Doppel- und/oder Dreifachmission unterwegs. Vielen fehlt darum auch die Zeit, sich spalterischen Debatten hinzugeben. In unserem Kreisverband haben wir das Glück, dass die Gesprächsfäden trotz Kontroversen zu keiner Zeit abgerissen sind. Im Gegenteil: wir haben in den vergangenen zwei Jahren Kommunikations- und Aktionsformate nach innen und außen weiterentwickelt und verstetigt. Darum fallen wir wohl auch anderen Kreisverbänden positiv auf und unsere jungen Genoss:innen werden in die Landesverantwortung gerufen. Diesen offenen und progressiven Kurs werden wir halten, denn die Menschen brauchen DIE LINKE als soziales Korrektiv.*

*Conny Meißner  
Kreisgeschäftsführerin*

# 9. Kreisparteitag stimmt auf Wahlkampf ein

## Kreisverband Lausitz hat neuen Vorstand und eröffnet Wahlthemendiskussion



die 14-täglichen Ausgaben des „Links-Blick“ (Online und in Papierform), die öffentliche Reihe zur politischen Bildung „Bildungsblock“ bzw. „PlanB“ und ein intensiver Auftritt auf der Website. Vorbereitet wurde auch eine Bürgerzeitung, die das erste Mal im Herbst diesen Jahres in den Briefkästen von Cottbus und dem Spree-Neiße-Kreis stecken soll. Die Wahl des Vorstandes verlief streng entsprechend der demokratischen Regularien.

Im Café Mangold in der Cottbuser Bebelstraße war am letzten Sonnabend (6. Mai), trotz regenerischem Wetter, schon am Vormittag „Leben in der Bude“. DIE LINKE – Kreisverband Lausitz traf sich zu ihrem 9. Kreisparteitag. Zwei Themen standen auf der Tagesordnung. Der Kreisvorstand wurde turnusgemäß neu gewählt und am Nachmittag schloss eine Aktivenkonferenz an, die sich in ersten Schritten mit der Aufstellung von Wahlprogrammen zur Kommunalwahl 2024 befassen wollte.

Der neue Kreisvorstand sollte aus 13 Genossinnen und Genossen bestehen, wobei entsprechend interner Festlegungen mindestens die Hälfte aus Frauen bestehen muss. Und – das hat natürlich geklappt. In guter Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern hatten sich Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl gestellt.

### Der neue Vorstand

Der bisherige Vorsitzende, Christopher Neumann, legte Rechenschaft über die Tätigkeit in der vergangenen Wahlperiode ab. Zur inneren Verfassung des Kreisverbandes Lausitz konnte er feststellen,

dass solidarisches Verhalten untereinander die Normalität ist. Natürlich gibt es auch hier politischen Meinungsstreit – der aber in einer Partei normal ist. Wichtig sei aber, dass gegenseitige Achtung und Konstruktivität solche Debatten prägen.

### Schwerpunktt Themen in der Generaldebatte

Zwei Schwerpunkte ragten hervor, die auch in der anschließenden Diskussion Wiederhall fanden. Zum einen hat sich der Kreisverband Lausitz eine neue Struktur gegeben. Damit wurde der Vorstand auf dem vorherigen Parteitag beauftragt. Basisorganisa-

tionen haben sich zum Teil neu aufgestellt, zusammengeschlossen oder wiedergefunden. Die Arbeitsfähigkeit wurde dadurch verbessert und der Kontakt zwischen den einzelnen Genossinnen und Genossen und ihren Basisorganisationen gefestigt und der Informationsfluss vom und zum Kreisvorstand hat eine stabilere Grundlage. Für die politische Arbeit mit Blick auf die Wahlen 2024 – Kommunalwahl, Wahl zum Europaparlament und Landtagswahl – ist das eine gute Voraussetzung. Der zweite Schwerpunkt war die Darstellung der verbesserten Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören unter anderem

Zum Geschäftsführenden Vorstand gehören Christopher Neumann als Vorsitzender, seine beiden Stellvertreterinnen Anke Schwarzenberg und Yasmin Kirsten. Als Kreisgeschäftsführerin wurde Cornelia Meißner wiedergewählt, neu dazugekommen ist Matthias Kroll als Schatzmeister. Jeweils vier weitere Genossinnen und Genossen komplettieren das Gremium.

Glückwünsche zum Start waren selbstverständlich, ebenso wie das Versprechen in Diskussionsbeiträgen, ihre ehrenamtliche Arbeit aktiv zu begleiten.

Eberhard Richter





### Aktivenkonferenz zu Wahlkampfthemen

Am Nachmittag übernahmen zwei junge Mitglieder des neuen Kreisvorstandes die Regie. In einer ersten Ideensammlung wurden Themen erfasst, die in einem Rahmenwahlprogramm Beachtung finden könnten. Das wurde in mehreren Arbeitsgruppen vertieft. Damit gab es auch gleich einen Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Spree-Neiße-Kreis und der Stadt Cottbus. Gedanken wurden ausgetauscht. Erfahrungen eingebracht. Ideen entwickelt. In den nächsten Wochen und Monaten werden nun diese Ergebnisse in speziellen Arbeitsgruppen vertieft, in Basisorganisationen beraten und in Vorbereitung der Kommunalwahlen in Form gebracht. So werden grundsätzliche Linien und Inhalte der Partei DIE LINKE vor Ort konkrete Politik und für Wählerinnen und Wähler fassbar.

Für die diskutierten Themenblöcke Gesundheit, ÖPNV, Demokratie und Bürgerbeteiligung, Integration von Zuwanderern, Wirtschaft/Klimawandel/Stadtentwicklung, Wohnen und Energie, Umweltpolitik, Bildung, Nationalitätenpolitik werden sicher noch Wortmeldungen von Genossinnen und Genossen erfolgen. Erwünscht sind sie allemal.

Ebs



### Auftakt Regionalkonferenzen

In der Partei werden viele Themen kontrovers diskutiert. Doch seit dem Angriffskrieg Putins auf die Ukraine hat sich der Diskurs verschärft und die Zukunft der Partei ist hart auf die Probe gestellt. Darum ist der direkte Austausch zwischen Basis und Parteiführung absolut notwendig. Um das zu gewährleisten, wurde im März der Beschluss gefasst, gemeinsam mit den Landesverbänden Regionalkonferenzen durchzuführen. Diese sollen für mehr Transparenz in Bezug auf Entscheidungen dienen, bestehende Konflikte klar benennen und so weit wie möglich vor Ort und im direkten Gespräch auszutragen. Sie sollen aber auch dazu genutzt werden, um Themen und freidenkpolitischen Positionen für den Europawahlkampf zu diskutieren. Die Regionalkonferenzen sind in einem Dreiklang aus Podium, Workshop und Plenum geplant. Die Auftaktveranstaltung fand am Wochenende in Schkeuditz bei Leipzig statt. Unser Genosse Falk Wagner war vor Ort und berichtet hier von seinen Eindrücken.

*Liebe Freunde, Genossinnen und Genossen,*

*gestern fand in Schkeuditz bei Leipzig die 1. Regionalkonferenz meiner Partei statt und ich bin nach dem gestrigen Tag davon überzeugt, dass wir als LINKE wieder vorwärtsgehen.*

*Die Parteibasis ist stark und wenn wir auf Augenhöhe intern diskutieren, kommen wir auch meistens auf einen gemeinsamen Nenner. Das hat mir der gestrige Tag noch einmal bewiesen. Ich freue mich, mit neuen Ideen und Tatendrang hinauszugehen und für das große Projekt meiner Partei politisch in Parlamenten und auf der Straße zu wirken. Wir diskutierten in Workshops, über linke Außenpolitik über den ökologischen Umbau der Gesellschaft und über die so nötige Umverteilung von Vermögen. Aber auch Selbstkritik war an der Tagesordnung, und zwar solche wie nach Rosa Luxemburgs Zitat: Selbstkritik, rücksichtslose, grausame, bis auf den Grund der Dinge gehende Selbstkritik ist Lebensluft und Lebenslicht der proletarischen Bewegung. Der Parteivorstand äußerte sie und auch die Parteibasis bezogen auf die Parteiarbeit benannte klar die Probleme. Wir stellten aber schnell fest, dass diese Probleme alle lösbar sind und dass ein Miteinander mit Respekt schon viele löst.*

*Vor uns liegt viel Arbeit, Genossen. Arbeit, die gemacht werden muss, um diesen Planeten zu retten. Seid also mit dabei, wenn es darum geht, die Lebensgrundlagen aller Menschen vor der Zerstörung durch den Kapitalismus zu erlösen. Erstreitet den ökologischen Umbau, erstreitet Frieden und soziale Gerechtigkeit, macht das Leben für jeden in dieser Gesellschaft lebenswert. Und hört nicht auf zu kämpfen, trotz alledem!*

## TERMINE

### 23.05. Finissage

**25.05. PLAN B** in Zusammenarbeit mit der Linksfraktion Brandenburg  
**Ernte Dank oder was...?**

Gespräch & Diskussion mit Benjamin Luig ab 18 Uhr im Café Zelig, Friedrich-Ebert-Str., Cottbus

### Büroöffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag 10 - 16 Uhr

*Während dieser Zeit kann auch unser Zeitzeugen-Archiv besucht werden!*

*Dienstag: Kassentag*

*Mittwoch: Soziale Bürgerberatung  
11 - 13 Uhr*

jederzeit per E-Mail [info@dielinke-lausitz.de](mailto:info@dielinke-lausitz.de)

Tel: 0355 - 22 44 0

im Netz: [www.dielinke-lausitz.de](http://www.dielinke-lausitz.de)



## PLAN B 25. Mai 18 Uhr

# Ernte DANK oder was...

### Spargel, Erdbeere, Gurke - auf wessen Kosten ernten wir?

**mit Benjamin Luig**

Europäischer Verein für Wanderarbeiterfragen e.V. (EVW) /Faire Mobilität

# FRAUEN

RUDOLF SITTNER FOTOGRAFIE UND DRUCKGRAFIK

# BILDER

**FINISSAGE** am 23. Mai 2023  
um 18 Uhr

DIE LINKE Lausitz und der Künstler laden herzlich zum Abschluss der Ausstellung und zu einem anregenden Gesprächsabend ein.

Musik: Nikola Götzinger (Cello) und Betina Müller (Mandoline)

Eberhard Richter liest Texte von Luise Rinser, die auch nach Jahrzehnten nichts von ihrer Brisanz und Aktualität eingebüßt haben.

**DIE LINKE.**

Ostrower Str. 3  
03046 Cottbus

Rudolf Sittner ist Grafiker, Maler und Grafik-Designer. Er zeigt sensible Porträts von Frauen sowie Linolschnitte im Spannungsfeld zwischen üppigen Farben und zarten Linien.

### KAPITALISMUSKRITIK beim PLAN B am 25.05., 18 Uhr im Café Zelig

Seit vielen Jahren beugen sich über Brandenburger Acker Menschen aus viele Teilen (vor allen Dingen) Osteuropas. Welchen prekären Arbeits- und Lebensverhältnissen die Erntehelfer:innen und Saisonkräfte ausgesetzt sind, zu welchen Kosten unser Obst und Gemüse geerntet wird und ob diese Situation unveränderbar ist – darüber sprechen wir mit Benjamin Luig von der Initiative Faire Landarbeit beim Europäischen Verein für Wanderarbeiterfragen.

Unser Gast hat Wirtschaftsgeschichte studiert und arbeitete seit 2011 bei Nichtregierungsorganisationen und politische Stiftungen zu Fragen von Agrarpolitik und Arbeitsrechten in der Landwirtschaft. Zwischen 2016 und 2019 lebte er in Südafrika und arbeitete dort mit Gewerkschaften und Organisationen von migrantischen Landarbeiter\*innen zusammen. Seit 2021 ist Benjamin Luig Koordinator bei EVW/Faire Mobilität für die Branchen Bau und Landwirtschaft. Er koordiniert zudem die Initiative Faire Landarbeit.

*Die Veranstaltungsreihe Plan B – der gesellschaftskritische Abend ist eine Kooperation der MdL Anke Schwarzenberg, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und dem Kommunalpolitischen Forum Brandenburg.*